

Rezensionen von Buchtips.net

Jacqueline Carey: Die Erlösung

Buchinfos

Verlag: [Egmont Lyx Verlag](#) ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Fantasy](#)
ISBN-13: 978-3-8025-8122-9 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 4,50 Euro (Stand: 25. Januar 2022)

Zehn Jahre lang lebte Phèdre nó Delaunay mit ihrem Freund Joscelin in Frieden. Die Auseinandersetzung mit Melisande liegt in weiter Ferne und ist fast schon vergessen. Da erreicht sie eine Nachricht von ihrer einstigen Widersacherin. Ausgerechnet Melisande bittet Phèdre um Hilfe. Melisandes Sohn Imriel wurde entführt. Phèdre und ihr Geliebter Joscelin machen sich auf eine lange Reise, die sie bis weit hinter die Grenzen des Landes Khebbel-im-Akkads führt. In Drujan entfernt sie von einem anderen Land, in dem ein grausamer Gott die Herrschaft übernommen hat. Natürlich reist sie dorthin, nur um sich Ärger einzuhandeln.

Dann ist da aber noch das Problem mit Hyacinthe, der immer noch an seine Insel gefesselt ist und gern befreit werden möchte. Phèdre nó Delaunay will Hyacinthe von seinem Leiden befreien. Er hatte einst ein Bündnis mit dem Herrn der Meeresstraße geschlossen mit dem Ziel, Phèdres Leben zu retten. Jetzt benötigt er selbst ihre Hilfe und sie auf eine Spur, von der sie hofft, dass sie endlich zu ihrem alten Jugendfreund führt.

Jacqueline Carey beendet ihre Trilogie, indem sie es endlich schafft, noch offene Enden zu verknüpfen. Ob allerdings der Grund, warum Phèdre wieder loszieht logisch ist, sei mal dahin gestellt. In jedem Fall war es mir wichtig, endlich das Ende lesen zu können. Jacqueline Carey gelingt es nun, ein in sich stimmiges Ende zu schreiben. Die Erzählung hat viel mit historischen, erotischen und thrillerähnlichen Geschichten gemeinsam. Keine der drei genannten Eigenschaften beherrschen die Handlung. Phèdre D?Angeline begleitet uns, oder besser gesagt, wir sie, in einer eindrucksvollen Welt. Leserinnen wie Leser werden schnell von ihr gefesselt sein, wenn sie den Lebensweg folgen und die Neigungen der Personen vorbehaltlos annehmen.

5 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [erik schreiber](#)
[17. Dezember 2008]